

# Einfach gestaltet und klar strukturiert

**EXISTENZGRÜNDUNGSTREFF** Designer gibt Tipps, wie Selbstständige wirkungsvoll für ihre Arbeit werben können

Von Dirk Winter

**KREIS GROSS-GERAU.** Das Rollbanner sollte auffallen, und es fiel auf – weil es umfiel. Immer wieder. Jürgen Müller-Stephan hat diese Peinlichkeit bei einer Veranstaltung beobachtet. „Da wurde definitiv am falschen Platz gespart“, sagte der Designer beim jüngsten Existenzgründungstreff des Kreises Groß-Gerau im Landratsamt. Dort referierte der Mühltaler, auch Dozent für Printgestaltung an der Uni Siegen. Diesmal ging es um das Thema, wie Selbstständige sich und ihre Leistungen wirksam und kostengünstig präsentieren können. Es sei nicht unbedingt teure Technik nötig. Aber den Einsatz eines unfreiwillig komischen Billigexemplars wie das eingangs beschriebene solle man dann doch vermeiden.

## Plakate und Poster für termingebundene Infos

Welches Medium man einsetzt, ob Plakat, Stellwand, Werbeaufsteller oder Rollbanner, hänge vom Zweck ab. Plakate und Poster eignen sich laut Müller-Stephan für kurze und aktuelle, termingebundene Informationen – beispielsweise für Ankündigungen von Sonder-



Beim Existenzgründungstreff im Landratsamt sprach der Diplom-Designer Jürgen Müller-Stephan über Eigenvermarktung.

Foto: Vollformat/Alexander Heimann

angeboten und Veranstaltungen. Andere Medien wie Aufsteller und Stellwand seien für Informationen mit längerer Haltbarkeit gedacht, Rollbanner eher als Blickfang für Imagezwecke.

Allen gemeinsam sei das Ziel, von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden: „Es

geht um Aufmerksamkeit“, sagte Müller-Stephan. Der in der modernen medialen Welt reizüberflutete Mensch filtere seine Sinneseindrücke automatisch: Was bringe ihm einen Mehrwert, einen Lustgewinn? Was sei interessant oder wenigstens unterhaltsam-kreativ? Dabei sei zu beachten, dass der Mensch –

statistisch gesehen – im Vorbeigehen drei bis fünf Sekunden auf ein Werbemedium schaue, davor stehend seien es etwa zehn Sekunden. Also gelte bei der Gestaltung: Weniger ist mehr. Bei Schriften und Farbe sollten maximal fünf Elemente eingesetzt werden. Außerdem riet der Fachmann, mit großen

Elementen und einem auffälligen Symbol für einen Blickfang zu sorgen. Die Gestaltung sollte klar und einfach strukturiert sein. Auch eine Botschaft, ein Slogan im Sinne eines Appells, sei wichtig: „Das kommt oft zu kurz.“ Speziell bei großflächigen Rollbannern sei eine dreigeteilte Struktur wichtig: Das Wichtigste oben, anderes in der Reihenfolge der Priorität in der Mitte oder unten.

Seit genau zwei Jahrzehnten gibt es den Existenzgründungstreff, von Anfang an geleitet von Margit Kühner vom Fachbereich Wirtschaft und Energie der Kreisverwaltung. Unter dem Namen „Existenzzündung“ ist dieser Stammtisch ein Teil der modularen Kompass-Beratung für Existenzgründer, die der Kreis seit 1997 anbietet. Die anderen beiden Module sind eine individuelle Beratung und Fachseminare. Der Treff hat sich, wie Margit Kühner erklärte, als Netzwerkforum etabliert. Dabei werde der Informations- und Erfahrungsaustausch gepflegt, außerdem gebe es bei jeder Zusammenkunft ein Impulsreferat zu einem bestimmten Thema.

**i** Der nächste monatliche Existenzgründungstreff im Landratsamt ist am **Montag, 8. Mai**, um 20 Uhr.